

Eine wunderbare Aufgabe

Als ich zum ersten Mal die Entwürfe von Lisa Huber vor mir sah, war ich beeindruckt und fasziniert. Die starken Farben und die Machart haben mich innerlich berührt. Als ich mit der wunderbaren Aufgabe betraut wurde, diese Kunstwerke in Glas umzusetzen war ich voller Freude. Mir war sofort bewusst, dass es eine große Herausforderung war, den Holzschnitten von Lisa Huber gerecht zu werden. Es galt Emotionen zu transportieren, zu erreichen, dass der Betrachter von den Fenstern so berührt wird, wie von den Entwürfen. Der erste Schritt dabei war die Auswahl der Farben. Kraftvoll und intensiv sollten diese sein. Zusammen mit den Glasmalerinnen Celina Szelejewska und Melissa Murphy suchte ich nach Farben, die miteinander harmonieren und an Leuchtkraft denen der Holzschnitte entsprechen. Hierzu wurden Farbproben gemacht, bis die Palette fest stand.

Der zweite Schritt war die Malart. Welche Maltechnik konnten wir anwenden um die Sprache der Entwürfe auf das Glas zu übertragen?

Trotz beträchtlicher Erfahrung brauchten wir hierfür kreative und neue Ideen. Nach mehreren Testscheiben hatten wir Lösungen gefunden und waren alle hochzufrieden mit dem Ergebnis.

Alle drei Fenster wurden aus einzelnen verschieden farbigen mundgeblasenen Echtantikgläsern gefertigt die, nachdem sie durch Mehrstufenätzung und Farbaufträgen veredelt worden waren, passgenau aneinander geschliffen und auf eine Trägerscheibe aufgeklebt wurden.

Mich persönlich erfüllte die Arbeit an den Fenstern mit großer Freude und Lisa Huber bestätigte uns bei ihren Besuchen in unserem Studio, dass es uns gelungen war, ihre Kunstwerke in ihrem Sinne umzusetzen.

Erik Pfeiffer, Projektleiter | Derix Glasstudios Taunusstein